

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Fortunatus mit seinem Seckel und Wunschhütlein

Frankfurt a.M., 19XX

Vorwort

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6199

Vorrede.

Dies Buch zeigt an, wie ein Jüngling, geboren in dem Königreich Cypern, mit Namen Fortunatus, in fremden Landen zu Armut und Elend kam, und wie ihm in einem wilden Wald die Jungfrau des Glücks in seiner Betrübniß begegnete, und ihm ein Säckel gab, welchem nie Geld gebrach, mit welchem Säckel er darnach manches Land und Königreich durchzog; auch wie er zu dem Sultan von Kairo kam, der ihn zu Gast lud, und ihn alle seine Schätze und kostbaren Kleinode sehen ließ, auch ein altes haarloses Hütlein, genant Wünschhütlein, zeigte, welches ihm Fortunatus entführte und damit in sein Vaterland Cypern fuhr, wo er sich verheiratete und nach seinem Ableben zwei Söhne hinterließ, mit Namen Ampedo und Andolosia, welche das Säckel und das Hütlein von ihrem Vater erbten; wie ferner Fortunatus und seine gedachten beiden Söhne mit den zweien Kleinoden viel Wunders gethan und erlitten, auch Wollust und Freude, Noth und Drangsal bis an ihren Tod erfahren haben: woraus Jeder erlernen mag, daß Vernunft und Weisheit vor allen Schätzen der Welt zu erlangen alle Menschen begierig sein sollen.